

Ausstellung „Unsere Schule“

Die Ausstellung „Unsere Schule“ will einen Einblick in das Schulwesen von Tujetsch gewähren, indem sie ein Schulzimmer und einen Kindergarten früherer Zeiten zeigen und eine geschichtliche Übersicht über das Schulwesen unserer Gemeinde vorstellen will.

Das Schulzimmer

Im Museumssaal „La Truaisch“ ist ein altes Schulzimmer einer Primarklasse aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingerichtet worden. Auffallend sind die Bänke für zwei oder vier Schüler. Darauf und auf den Gestellen darunter sind die Lese- und Rechenbücher der ersten bis zur achten Klasse untergebracht. In guter Erinnerung sind noch die verschiedenen Fibeln mit den eindrücklichen Illustrationen sowie das Lesebuch der zweiten Klasse mit der ergreifenden Erzählung „Sigisbert en Rezia“. An der vorderen Wand der Bänke sind Schiefertafeln aufgestellt, auf denen die jungen Schüler ihre Übungen mit Griffeln schrieben. Auf den Bänken sind auch Federhalter mit Schreibfedern und Tintenfässer vorhanden. Die Lehrmittel für den Deutschunterricht und die übrigen Fächer sowie die Katechismen sind auf den zwei Gestellen auf der linken Seite des Saales aufgestellt. Dort sind auch frühere Arbeitshefte mit lesenswerten Aufsätzen, Zeichnungen, geografische Skizzen und Zeugnisse abgelegt. Vorn sind eine grosse Wandtafel, ein Lehrerpult und andere Requisite. Interessant ist die Holzkiste, welche die Funktion eines Tornisters hatte. An der Wand ist eine Leinwand, worauf Fotografien und Filme aus dem früheren Schulleben projiziert werden können. An den Seitenwänden sind zahlreiche Schul- und Klassenfotografien, die von der grossen Anzahl Schüler und deren interessanten Kleidung Zeugnis ablegen. Die älteste Fotografie datiert vom Schuljahr 1893/94. Verschiedene Fotografien sind in einigen Heften reproduziert, wo die Besucher die Namen der bekannten Schüler notieren können.

Der Kindergarten

In einem Zimmer im ersten Stockwerk des Museums wird ein früherer Kindergarten vorgestellt. Auf den niedrigen Tischen sind verschiedene einstige Spiele und von den damaligen Kindern gebastelte Gegenstände abgelegt. An den Wänden sind verschiedene Kindergärtnerfotografien aufgehängt. Die Mütter können ihre Kinder in diesem Lokal spielen lassen. Es wird interessant sein, festzustellen, wie die Kleinen mit diesen alten Spielsachen zurechtkommen.

Geschichtliche Übersicht über das Schulwesen von Tujetsch

In einer Begleitschrift für die Ausstellung mit dem Titel „Tujetsch, historia dalla scola“ gibt Tarcisi Hendry eine ausführliche Übersicht über das Schulwesen unserer Gemeinde. Der informative Text von 93 Seiten wird durch verschiedene Fotografien und Kopien alter Dokumente aufgelockert.

Das erste Dokument über die Existenz einer Schule in Tujetsch stammt vom Jahr 1643. Aber eine gewisse Schule bestand schon länger. Die Lehrer waren damals die Pfarrer oder die Kapläne, welche die Schüler in ihrem Haus oder in einer privaten Stube im Schreiben und Lesen unterrichteten. Mit der Gründung des schweizerischen Staates von 1848 übernahmen der Kanton und die Gemeinden die Organisation des Schulwesens. In Tujetsch bauten verschiedene Dörfer seit 1848 Schulhäuser, deren abwechslungsreiche Entwicklung in dieser Schrift dargestellt ist.- Die Lehrer waren Laien und hatten meistens eine entsprechende Ausbildung. Sie wurden von verschiedenen Fonds finanziert. Mit der Zeit übernahmen der Kanton und die Gemeinde diese Aufgabe. Ein grosser Fortschritt bedeutete die Gründung der Sekundarschule 1908. Ihr Sitz war Camischolas bis 1962, nachher wurde sie im neuen Schulhaus von Sedrun integriert.

Ein aufschlussreicher Aspekt dieser Schrift ist die Aufzählung aller Lehrkräfte, die in unserer Gemeinde gewirkt haben und aller Mitglieder des Schulrates.